

Abgeschlossene Projekte

Revitalisierung Eidelstedt Center

Im Rahmen des 1,5-jährigen Umbaus des Eidelstedt Centers wurden das Innere des Centers und die Haustechnik komplett erneuert. Im Juni 2019 wurde das Eidelstedt Center wiedereröffnet.

Insgesamt wurde es heller und einladender gestaltet. Das Center wurde klarer als Nahversorger für den täglichen Bedarf ausgerichtet. Während des Umbaus siedelten sich einige Geschäfte in zur Verfügung stehenden leeren Ladenflächen im Zentrum an. Weitere wurden in dem sogenannten „Shopping Camp“ in Containern auf der Außenfläche des Centers untergebracht. Nach der Wiedereröffnung kehrte ein Großteil der vorigen Mieter in das Center zurück. Einige, vor allem gastronomische Betriebe, blieben an ihren neuen Standorten. Im Center siedelten sich zudem neue Betriebe an. Seit der Wiedereröffnung gibt es im Erdgeschoss und im 1. Obergeschoss aber auch einen deutlich wahrnehmbaren Leerstand. Der Umbau des Eidelstedt Centers hat bisher noch nicht zu dem erhofften Maß zur Wiederbelebung des Einkaufs- und Dienstleistungsstandorts beigetragen.



Schulhof Stadtteilschule Eidelstedt Aktivfläche der Zweigstelle Niekampsweg

Im Zuge von Sielbauarbeiten auf dem Schulgelände wurde der gesamte Schulhof der Stadtteilschule Eidelstedt am Niekampsweg 2018 neugestaltet und aufgewertet.

Die Laubgänge auf dem gesamten Schulgelände wurden entfernt und zwischen den Gebäuden attraktive Aufenthaltsbereiche und eine umfangreiche Begrünung geschaffen. Im östlichen Bereich des Schulhofes wurde eine Sport- und Aktivfläche geschaffen. Neben verschiedenen Spiel- und Bewegungsgeräten sowie Flächen für Fußball und Basketball stehen hier Tischtennisplatten und ausreichend Sitzmöglichkeiten zur Verfügung. Am 29. Mai 2018 erfolgte die feierliche Einweihung. Nach der Neugestaltung ist der Schulhof nicht wiederzuerkennen – und deutlich attraktiver für die Schülerschaft und den Stadtteil. Der Schulhof ist außerhalb des Schulbetriebs auch für den Stadtteil geöffnet.



Neugestaltung Spielplatz Duvenacker

Die öffentliche Freifläche mit dem Spielplatz am Duvenacker wurde neugestaltet und im Oktober 2018 eingeweiht.

Rund um den bestehenden Bolzplatz wurden verschiedene Bereiche für Groß und Klein geschaffen. Für die ganz Kleinen gibt es z.B. eine Wasser-Matsch-Anlage, Schaukeln und Balanciermöglichkeiten. Die Älteren können sich auf dem Skateparcours rund um den Bolzplatz oder beim Tischtennis probieren. Für die weiteren Anwohnerinnen und Anwohner des Stadtteils gibt es Bereiche mit Sitzmöglichkeiten, Picknick-Plätzen oder eine Boulefläche. Die Freizeitfläche hat sich zum Treffpunkt für Bewohner/innen aus dem Quartier und der angrenzenden UPW Duvenacker entwickelt.

Im Vorfeld der Umgestaltung des Spielplatzes Duvenacker wurde ein Beteiligungsverfahren durchgeführt. Interessierte Kinder und Jugendliche, Nutzer/innen und Anwohner/innen konnten ihre Wünsche und Ideen in den Planungsprozess einbringen. Aus den Beteiligungsergebnissen entwickelte das beauftragte Planungsbüro Naumann den 2018 umgesetzten Entwurf.



Eingangsbereich Max-Traeger-Schule

Der Eingangsbereich der Max-Traeger-Schule, einer Grundschule an der Straße Baumacker im Eidelstedter Norden wurde verlegt und offener sowie besser wahrnehmbar gestaltet.

Im Zuge der Verlegung des Eingangsbereichs ca. 50 Meter nach Süden wurde der Schulhof baulich und visuell geöffnet. Durch die Schaffung einer kleinen Boulderwand am Verwaltungsgebäude der Schule und die Errichtung einer großen Rundbank wurde ein Treffpunkt für die Schüler/innen und deren Angehörige geschaffen. Insgesamt trägt die Neugestaltung des Eingangsbereichs auch dazu bei, die Verkehrssicherheit für die Kinder, die zu Fuß oder mit dem Fahrrad kommen bzw. von den Eltern mit dem Auto gebracht werden, zu erhöhen, da der Eingangsbereich der Schule nun besser wahrnehmbar ist. Die Baumaßnahme wurde bereits im Jahr 2018 abgeschlossen.

Derzeit wird nach einer Lösung für eine sichere Quermöglichkeit der Straße Baumacker auf Höhe der Schule gesucht, da der zuvor bestehende Zebrastreifen im Zuge des Umbaus der Straße entfernt werden musste.

Neugestaltung Spielplatz Niekampsweg

Der kleine Spielplatz am Niekampsweg wurde bis in das Frühjahr 2018 wiederbelebt. Da der Spielplatz veraltet, abgenutzt und somit nicht mehr attraktiv für die junge Bewohnerschaft war, wurde er erneuert.

Das beauftragte Landschaftsarchitekturbüro DOT2 und das Bezirksamt Eimsbüttel führten hierzu zwei Beteiligungsveranstaltungen vor Ort auf dem Spielplatz durch. Dort wurden zahlreiche Anregungen, Wünsche und Ideen für die zukünftige Gestaltung des Spielplatzes gesammelt.



Der daraus resultierende Entwurf für die Neugestaltung wurde dem Stadtteilbeirat Eidelstedt-Mitte auf seiner Sitzung im November 2017 vorgestellt. Vorhandene Spielelemente, die noch in gutem Zustand waren, wurden integriert. Auf Wunsch der Kinder und Jugendlichen wurden zusätzlich zwei Spielhäuser, eine Slacklinie und ein Bodentrampolin aufgestellt. Außerdem erhielt der Spielplatz einen neuen Eingang mit Tor sowie Fahrradständer und zwei neue Bänke.

Mit den Bauarbeiten wurde Mitte Februar begonnen. Die feierliche Einweihung des Spielplatzes fand am 25. Mai 2018 statt.

Neugestaltung Schulhof Gymnasium Dörpsweg

Auf dem Gelände des Gymnasiums wurden die Siele saniert und die Drainage der Gebäude erneuert. In diesem Zuge wurde auch der gesamte Schulhof neugestaltet, inklusive des Bereichs vor der Sporthalle, der den Eingang zum zukünftigen Sportpark am Steinwiesweg bildet.

Im Zuge der Neugestaltung wurde der Schulhof umstrukturiert. Die Flächen zwischen den Schulgebäuden wurden als grüne Wegeverbindung mit begleitenden Aufenthalts- und Ruheräumen gestaltet. Der Eingangsbereich wurde offener gestaltet, hier werden Fahrradständer und gestalterische Elemente untergebracht.

Auf dem Schulhof sind eine Reihe neuer Sport- und Spielmöglichkeiten wie Tischtennisplatten, ein Basketballplatz und drei kleine Spielfelder mit Kunststoffbelag entstanden. Die Slackline wurde erhalten und der Fallschutz verbessert. Das Fußballfeld im westlichen Bereich des Schulhofs wurde ebenfalls erhalten und erneuert. Auch die bestehende Kletterpyramide und das Turnreck im westlichen Bereich bleiben bestehen.



Schulhof Grundschule und Stadtteilschule Eidelstedt (Lohkampstraße)

Der Schulhof wurde neugestaltet. Außerhalb des Schulbetriebs stehen die neuen Angebote und Flächen den Anwohner/innen zur Verfügung.

Basierend auf einem gemeinsam mit Schüler/innen und Anwohner/innen entwickelten Masterplan wurden die beiden Schulhofbereiche (für die kleineren Kinder der Grundschule und die Jugendlichen der Stadtteilschule) räumlich getrennt. Es wurden neue attraktive Aufenthaltsbereiche sowie Angebote für Freizeit, Sport und Bewegung geschaffen.

Ein Teil des Schulhofs wurde zur Aktivfläche. Entstanden sind eine Laufbahn, ein neuer Fußballplatz mit Kunststoffbelag, ein Soccer-Court, Tischtennisplatten und ein Basketballplatz. Durch die Öffnung des Schulhofes stehen diese Angebote außerhalb des Schulbetriebs auch den Anwohner/innen zur Verfügung. Die bisher dunkle und schlecht einsehbare Wegeverbindung zwischen Redingskamp und Feldrosenweg wurde im Rahmen der Maßnahme ebenfalls attraktiv und offen gestaltet und mit einer besseren Beleuchtung versehen.



Neugestaltung Unterführung Elbgaustraße

2018 wurden die Wände der Unterführung unter den Bahngleisen zwischen den Stadtteilen Lurup und Eidelstedt gestaltet.

Schülerinnen und Schüler der Stadtteilschule Eidelstedt haben gemeinsam mit zwei Künstler/innen Gestaltungsideen für die Gestaltung des verwahten Durchgangs unter den Bahngleisen an der S-Bahnstation Elbgaustraße entworfen. Auf dieser Basis wurden insgesamt 820 m² Wandfläche der Unterführung mit einem Kunstwerk in Schwarz-Weiß-Optik gestaltet. Das Projekt wurde mit Mitteln verschiedener Fachbehörden und der Deutschen Bahn mit Unterstützung durch RISE finanziert und bis Ende 2018 umgesetzt.



Abgeschlossene Projekte

Abbruch der Pyramide auf dem Marktplatz

Um mehr Platz für die Wochenmarktstände auf dem Eidelstedter Marktplatz zu schaffen, der sich während und nach dem geplanten Umbau des Bürgerhauses an dieser Stelle deutlich verkleinern muss, wurde die dortige, nur wenig genutzte Steintreppe entfernt.

Die so genannte Pyramide im nordöstlichen Bereich des Marktplatzes am Durchgang zur Straße Ekenknick wurde in den 1980er-Jahren ursprünglich als Bühne für Veranstaltungen errichtet. Zudem diente sie als überdimensionaler Weihnachtsbaum-Ständer. In diesen Funktionen wurde sie in den vergangenen Jahren nicht mehr genutzt, sodass viele Eidelstedter/innen den Sinn der Pyramide hinterfragten.

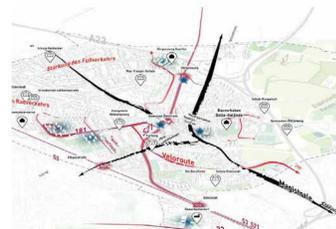
Durch den Umbau und die Erweiterung des Eidelstedter Bürgerhauses wird die Fläche für den Wochenmarkt verkleinert. Aus diesem Grund entschied sich das Bezirksamt Eimsbüttel für die Entfernung der Pyramide zugunsten einer größeren Marktfläche. Der Abriss der Pyramide erfolgte Ende 2018. Die entstandenen Lücken in der Pflasterung wurden durch originalgetreue Steine aufgefüllt.



Mobilitätskonzept Eidelstedt

Im Zuge des Mobilitätskonzepts wurde die verkehrliche Gesamtsituation im Stadtteil mit den überregionalen Zusammenhängen untersucht und der Zentrumsbereich detailliert analysiert.

Das Mobilitätskonzept, das im April 2020 abgeschlossen und veröffentlicht wurde, liefert in Form eines Fachgutachtens eine erste Grundlage für eine integrierte Betrachtung und Bearbeitung der vielfältigen Herausforderungen und Fragestellungen im Bereich Mobilität im Stadtteil.

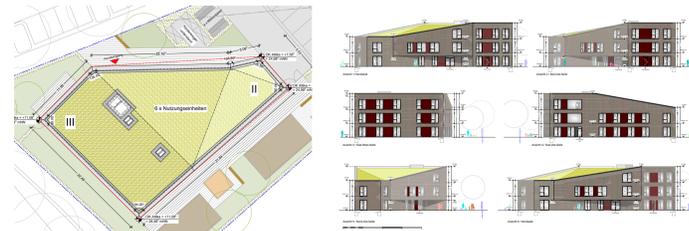


Aus den Ergebnissen des Mobilitätskonzepts sollen sowohl Grundlagen für zukünftige Verkehrs- und Mobilitätsplanungen abgeleitet als auch konkrete kurz- bis mittelfristig umsetzbare Projekte und Maßnahmen zur Verbesserung der aktuellen Verkehrssituation entwickelt werden. Im Rahmen des Mobilitätskonzeptes wurde die Verkehrssituation im Detail und die grundlegenden verkehrlichen Probleme im Stadtteil analysiert. Im Juli wurde eine Kurzfassung des Mobilitätskonzeptes veröffentlicht, welche als handlicher Leporello an verschiedenen Standorten im Stadtteil gedruckt mitgenommen werden kann.

Erweiterung Wichmannhaus Projektentwicklung/Raumkonzept

Im Zuge des Baus des neuen Wohngebietes am Hörgensweg sollen auch die sozialen und kulturellen Angebote im Quartier erweitert werden. Da die Räumlichkeiten im bestehenden Nachbarschaftshaus begrenzt sind, ist ein Neubau erforderlich.

Auf Basis der Bedarfe der im Quartier sowie der geplanten Ergänzungen des Angebots wurden ein Raumkonzept und im weiteren Verfahren eine Grundrissplanung sowie ein Betriebskonzept für ein neues Gemeinschaftshaus im Quartier Eidelstedt-Nord erarbeitet.



Die zusätzlichen Räumlichkeiten werden an der neuen Oliver-Liäy-Straße in einem Neubau mit einer Kita geschaffen. In dem Neubau entstehen Beratungsräume, Büroflächen, Mehrzweckräume und ein großer Veranstaltungsraum. Der Betrieb des Hauses wird durch einen zuvor durch das Bezirksamt festgelegten Träger organisiert.



Kita Steinwiesenweg Stellplatzanlage am Steinwiesenweg

Auf einem Teil des Parkplatzes nördlich des Sportparks Steinwiesenweg entsteht eine neue Bewegungskita.

Mit der neuen Kita steuert die SVE Bildungspartner gGmbH einen wichtigen Baustein zur Deckung des bestehenden Bedarfs an Kitaplätzen im Stadtteil bei. Die durch den Bau der Kita weggefallenen Stellplätze mussten an anderer Stelle nachgewiesen werden, was eine Erweiterung des Parkplatzes in Richtung Osten erforderte.

Der Bau dieser für den Sportpark erforderlichen Stellplätze wurde durch RISE-Mittel unterstützt, da auf diese Weise ein Beitrag zur Deckung des hohen Bedarfs an Kitaplätzen geleistet werden konnte, ohne die Nutzung des Sportparks einzuschränken. Die neue Bewegungskita, die ein Teil des Schlüsselprojektes Sportpark Steinwiesenweg (s. rechts) ist, wird im August 2020 eröffnet. Die wird Platz für ca. 85 Kinder bieten.



Erweiterung Wichmannhaus Bestandssanierung

Neben den begrenzten räumlichen Kapazitäten des Wichmannhauses bestanden an dem Nachbarschaftshaus der SAGA Unternehmensgruppe am Hörgensweg auch bauliche Mängel, die im Rahmen einer Bestandssanierung behoben werden mussten.

Ursprünglich war eine umfangreiche Sanierung des Gebäudes – auch im Inneren vorgesehen, wovon die SAGA Unternehmensgruppe im Laufe des Verfahrens allerdings Abstand nahm. So wurden 2018 lediglich das Dach des Wichmannhauses erneuert und die Fassaden verkleidet bzw. neu gestrichen.

Im Anschluss wurde auf dem östlich an das Haus grenzenden Freifläche ein Multifunktionsfeld geschaffen. Dieses war im Vorfeld von den Nutzer/innen des Nachbarschaftshauses, insbesondere von den Jugendlichen gefordert worden. Das Multifunktionsfeld bietet die Möglichkeit für verschiedene Sport- und Bewegungsaktivitäten.

Sportpark Steinwiesenweg (1. Bauabschnitt)

Auf dem Gelände des Sportparks sind mehrere Baumaßnahmen geplant, die dazu beitragen sollen, dass sich der Standort zukünftig zu einem sportlichen Hotspot für Eidelstedt und die umliegenden Stadtteile entwickelt.

Die Planungen wurden in Kooperation mit dem SVE Hamburg, dem Bezirksamt Eimsbüttel, dem Gymnasium Dörpsweg, Schulbau Hamburg und der Gebietsentwicklerin erstellt. Die Neugestaltung des Schulgeländes des Gymnasiums Dörpsweg ist ebenfalls Teil der Entwicklung des gesamten Standorts. Die dort gebauten Spielflächen und Angebote wurden auf die Planungen am Sportpark abgestimmt und ergänzen das Angebot.

Im Süden der bezirklichen Sportanlage wurde der Bereich der Minispielfelder erneuert und umgestaltet. Auf einer ehemaligen Asphaltfläche wurden zwei neue Beachvolleyball-Felder geschaffen. Zudem entstanden zwei Soccercourts mit Kunstrasen und Flutlicht sowie eine Fitness-Insel, eine so genannte Calisthenicsanlage. Der zu jeder Tageszeit für alle Eidelstedter/innen zugängliche und nutzbare Bereich wurde im Oktober 2019 fertiggestellt.



Konzept für Ersatzräume für Künstler/innen aus der Süptitzvilla

Aufgrund der neuen Wohnbebauung am Hörgensweg musste die auf dem Gelände der ehemaligen Gärtnerei stehende sogenannte „Süptitzvilla“ abgerissen werden.

In der Folge eines städtebaulichen Vertrags war PGH/FEWA als Grundeigentümer der Süptitzvilla bis Ende November 2021 verpflichtet, das Gebäude sozialen oder kulturellen Zwecken zur Verfügung zu stellen. Durch den erforderlichen Abriss mussten entsprechende Räumlichkeiten für die Künstler/innen während der Bauzeit und – nach Baufertigstellung – im Neubauquartier gefunden werden.

Im September 2017 wurde die durch RISE finanzierte gutachterliche Stellungnahme „Künstlerateliers in Eidelstedt - Schaffung von Atelierflächen im Neubaukomplex am Hörgensweg und Integration der Künstler/innen des Kunstvereins Süptitzvilla e.V.“ des Afdk e.V. vorgelegt. Diese diente als Basis für die weiteren Gespräche zur Zukunft der Süptitz-Künstler/innen.

